

Stadt Zürich
Cornelia Mächler
Immobilienbewirtschaftung
Lindenhofstrasse 21
8001 Zürich

Zürich, 21. Februar 2015

Pavillons auf Pausenplatz Münchhaldenschulhaus

Sehr geehrte Frau Mächler

Die geplanten Pavillons auf dem Pausenplatz des Schulhauses Münchhalden beschäftigen das Quartier. Wie Sie wissen, haben sie bei Anrainern und beim Heimatschutz Baurekurse ausgelöst. Zudem ist bereits der Elternrat Kartaus mit der Bitte, Alternativlösungen zu suchen, an die Bausektion der Stadt Zürich und an die Immobilienbewirtschaftung herangetreten.

Der Quartierverein Riesbach hat von den darin angestellten Überlegungen Kenntnis genommen und kann ihnen sehr gut folgen. Deshalb möchten wir auch von unserer Seite ausdrücklich festhalten, dass wir die Bedenken des Elternrats Kartaus teilen. Insbesondere bedauern wir den Umstand, dass die Bauten, welche im baurechtlichen Sinn nicht als Provisorien gelten können, über Jahrzehnte hinaus nicht nur den Pausenplatz zerstören, sondern auch einen beliebten Quartier-Spielplatz. Natürlich verkennen wir nicht die Tatsache, dass aus vielfältigen Gründen (wachsende Schülerzahlen, Ganztagesbetreuung) der Raumbedarf in den städtischen Schulen stark wächst. Ebenfalls wissen wir, dass auch das Stimmvolk im Wahlkreis 7+8 am 18. Mai 2014 der Installation von Schulhauspavillons zu fast 80% zugestimmt hat. Doch sind wir der Meinung, dass ein solch gravierender Eingriff in den Aussenraum des Schulhauses erst nach umfassender Prüfung aller Alternativen und unter Berücksichtigung sozialräumlicher Entwicklungsaspekte geschehen darf.

Aus diesem Grund bitten wir Sie um ein Gespräch mit den zuständigen Fachleuten der beteiligten Ämter der beiden Departemente, die sich mit Schulhausplanung befassen. Dabei geht es uns einerseits darum, die von Ihnen getroffenen Abklärungen und Überlegungen besser kennen und verstehen zu lernen. Andererseits möchten wir aber auch die Gelegenheit nutzen, um unsere Bedenken darzulegen, v.a. aber um die Vorschläge und Ansätze, wie Sie im bereits erwähnten Schreiben skizziert worden sind, mit Ihnen zu diskutieren. Wir wünschen uns ein konstruktives miteinander Nachdenken unter dem ge-

meinsamen Ziel, eine schnelle, praktikable und optimale Lösung zu finden. Angesichts der bereits geleisteten Denkarbeit des Elternrats Kartaus stellen wir uns vor, dass neben dem Quartierverein auch ein bis zwei VertreterInnen des Elternkontaktgremiums Zürichberg am Gespräch teilnehmen.

Wir freuen uns auf Ihr positives Signal.

Freundliche Grüsse
Urs Frey

Präsident Quartierverein Riesbach

Der Quartierverein Riesbach behandelt die Korrespondenz wie die obige als öffentliche Angelegenheit und publiziert diese auf der eigenen Website. Kopien in elektronischer Form gehen zudem an:

- Bausektion der Stadt Zürich (Stadträte André Odermatt, Filippo Leutenegger, Andres Türlér)
- Schul- und Sportdepartement, Stadtrat Gerold Lauber
- IMMO Schul-, Sport- und Gesundheitsbauten, René Tschanz
- Präsidentin und Vizepräsident Kreisschulpflege 7+8, Mirella Forster und Daniel Bellot
- Kreisarchitektin Mühlebach, Dominique Marchand
- Elternkontaktgremium Zürichberg, Jessamyn Graves
- Elternrat Kartaus, Barbara Beckenbauer
- Gemeinderäte 7+8